

Wahr

Gesundheit ist Vertrauenssache

Ergebnisse unserer Forschung

Dr. Rath Research Institute
CUTTING-EDGE RESEARCH IN NATURAL HEALTH

Jedes Jahr erkranken etwa 11.400 Menschen in Deutschland an Leukämie, etwa 6 Prozent davon sind Kinder unter 15 Jahren. Die Leukämie ist eine Krebserkrankung des Knochenmarks, in dem fast alle Blutzellarten des Menschen gebildet werden. Geennzeichnet ist die Leukämie durch die übermäßige Produktion weißer Blutzellen (Leukozyten).

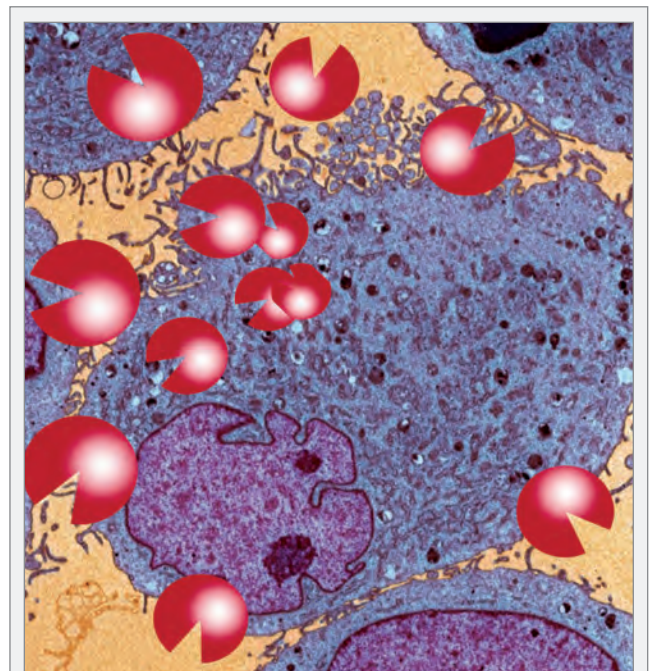
Je nachdem, welche Zellart betroffen ist, unterscheidet man folgende vier Leukämiearten: akute myeloische Leukämie (AML), akute lymphatische Leukämie (ALL), chronisch myeloische Leukämie (CML) und chronisch lymphatische Leukämie (CLL).

Der besondere Nutzen einer Mikronährstoff-Synergie bei Leukämie

Zu den möglichen Ursachen einer Leukämieerkrankung zählen zahlreiche Faktoren wie z.B. Strahlenbelastungen (durch Röntgen- oder Radiotherapie, CT-Scan etc.), Umweltbelastungen, Viren wie das humane T-Lymphotrope Virus 1 (HTLV-1) und HIV oder Belastungen durch Benzol (z. B. Tabakrauch, Autoabgase) und chemische Substanzen (z.B. Haarfärbemittel). Auch Chemotherapeutika, die bei der Behandlung von Krebserkrankungen zum Einsatz kommen, sowie genetische Krankheiten wie das Down Syndrom gehen oft mit Leukämie einher.

Bei der konventionellen Behandlung der Leukämie – vor allem durch Chemotherapie – beträgt die durchschnittliche 5-Jahres-Überlebensrate lediglich 50 bis 60 Prozent. Das heißt, jeder zweite Leukämie-Patient ist 5 Jahre nach Beginn der Chemotherapie tot.

Alternative Behandlungsmethoden sind also dringend erforderlich.



Leukämie-Zellen unter einem hochauflösenden Elektronenmikroskop. Die fortlaufende Bildung kollagenverdauender Enzyme wird durch rote „Pacmen“ dargestellt. Mehr zu diesem Prozess erfahren Sie im Buch „Krebs – Das Ende einer Volkskrankheit“ von Dr. M. Rath und Dr. A. Niedzwiecki.

Der besondere Nutzen einer Mikronährstoff-Synergie bei Leukämie

Mehr als 90% der krebserkrankten Todesfälle sind auf eine massenhafte Ausbreitung von Krebszellen im Körper (Metastasierung) zurückzuführen. Dies trifft auch auf Leukämiezellen zu. Leukämie-Patienten sterben an einem Versagen der „Filterorgane“ des Körpers, wie Leber und Milz, weil Millionen weißer Blutzellen, die enorme Mengen kollagenverdauender Enzyme produzieren, invasionsartig aus dem Blut in diese Organe eindringen und sie buchstäblich von innen heraus „verdauen“.

Wir haben am Dr. Rath Forschungsinstitut die Wirkung verschiedener Mikronährstoffe auf HTLV-1-abhängige Leukämiezellen untersucht. Vitamin C war einzeln angewendet in der Lage, das Wachstum der Blutkrebszellen zu hemmen und den Zelltod (Apoptose) einzuleiten¹. Die Absonderung und Aktivität der kollagenverdauenden Enzyme (Metalloproteinasen, MMP) konnte durch die Gabe von Lysin vermindert werden². Auch Grüntee-Extrakt hatte eine hemmende Wirkung auf die Absonderung der MMP-Enzyme und konnte den Zelltod auslösen³.

In unserer neuesten Studie⁴ zur Wirksamkeit von Mikronährstoffen bei Leukämie haben wir eine

Mikronährstoff-Kombination aus u.a. Vitamin C, Lysin, Prolin, Grüntee-Extrakt und Arginin untersucht. Die Ergebnisse unserer Untersuchung zeigen, dass die Mikronährstoffe kombiniert angewendet viel wirksamer waren als in der Einzelanwendung. Bereits in der niedrigsten Konzentration war die Kombination in der Lage, Produktion, Absonderung und Aktivität der Metalloproteinasen wirksam zu hemmen. Bei maximaler Mikronährstoff-Konzentration konnten die MMP-Enzyme fast vollständig gehemmt werden.

Unsere Forschungsergebnisse zeigen, dass die von uns getestete Mikronährstoff-Kombination eine sichere und wirksame Maßnahme zur erfolgreichen Kontrolle der Leukämie ist.

1. Harakeh S, et al, *Anticancer Res.* 2007 Jan-Feb;27(1A): 289-98.
2. Harakeh S, et al, *Chem Biol Interact.* 2006 Dec 1;164 (1-2):102-14.
3. Harakeh S, et al, *Asian Pac J Cancer Prev.* 2014;15(3): 1219-25.
4. Harakeh S, et al, *Int J Oncol.* 2014 Nov;45(5):2159-66. Epub 2014 Sep 3.

Gesundheitsinformation für alle!

Diese Informationen werden Ihnen vom Dr. Rath Forschungsinstitut in den USA zur Verfügung gestellt. Das Institut wird von zwei ehemaligen Kollegen des Nobelpreisträgers Linus Pauling († 1994) geleitet und gehört zu den führenden Instituten der Naturheilmforschung weltweit. Das Dr. Rath Forschungsinstitut ist zu 100% eine Tochter der gemeinnützigen Dr. Rath Stiftung.

Der bahnbrechende Charakter der in diesem Institut betriebenen Forschung stellt eine Bedrohung für das milliardenschwere Pharma-„Geschäft mit der Krankheit“ dar. Es überrascht daher nicht, dass Dr. Rath und sein Forscherteam seit Jahren Angriffsziel unzähliger Attacken der Pharmalobby sind, die den Durchbruch der Naturheilmforschung auf diese Weise zu verhindern sucht – jedoch ohne Erfolg. Dieser Kampf hat zum Ruf von Dr. Rath als weltweit anerkannten Verfechter für das Recht auf natürliche Gesundheit beigetragen. Er konstatiert: „Noch nie wurden in der Geschichte der Medizin Forscher aufgrund ihrer Entdeckungen auf derartige Weise attackiert. Diese Tatsache zeigt den Menschen weltweit, dass uns Gesundheit nicht freiwillig geschenkt wird, sondern dass wir dafür kämpfen müssen.“

- Sie können sich Kopien dieser News Page ausdrucken unter: http://www4ger.dr-rath-foundation.org/newspage_research/index.html. Geben sie diese auch weiter an Ihre Freunde und Kollegen. Eine kostenlose Kopie des kompletten Textes der hier beschriebenen Studie finden Sie unter: www.drrathresearch.org/pub/pdf/hsns1438.pdf
- Die hier wiedergegebenen Informationen basieren auf wissenschaftlichen Forschungsergebnissen. Sie dienen nicht als Ersatz für eine medizinische Beratung zur Behandlung von Krankheiten.
- © 2014 Dr. Rath Research Institute, Santa Clara, California, USA. Sie können diese Information gerne zu privaten Zwecken vervielfältigen und an Freunde weitergeben, vorausgesetzt der Inhalt bleibt dabei unverändert.

Weitere Informationen können Sie auch hier erhalten: